

BEI STADTWERKE VIBORG IST GRÜNDLICHKEIT EHRENSACHE



Niels Ladefoged von Stadtwerke Viborg in Dänemark ist ein sprechender Beweis dafür, dass es stets eine bessere Lösung gibt. Denn er hat seit Jahren – mit Wünschen, Forderungen und konstruktiver Zusammenarbeit – aktiv an der Fortentwicklung von Kamstrups Produkten mitgewirkt. Und wenn Niels Ladefoged als Servicetechniker eines Zählerparks mit 7.838 Installationen und mit 25 Jahren Branchenerfahrung sich äußert, dann horchen die Leute.

Auch bei Stadtwerke Viborg wird dem Experten Gehör geschenkt. Hier ist Niels Ladefoged seit 1996 tätig; und im Jahre 2000 war er an einer vollen Auswechslung des Zählerparks beteiligt, eine Auswechslung, die Kamstrup als Lieferant von Wärmehählern auf den Plan brachte.

GROSSVERBRAUCHER VERDIENEN ZUSÄTZLICHEN SERVICE
Nicht zufällig also waren Stadtwerke Viborg unter den Ersten, die 2009 den neuesten Wärmemengenzähler, MULTICAL® 801, von Kamstrup bei ihren Großkunden installierten.

MULTICAL® 801 ist die späteste Hinzufügung zu Kamstrups Zählerprogramm – und die widerstandsfähigste. Dieser Zähler ist in Bezug auf Funktion und Design für Gewerbe und Industrie, wo besonders robuste Ausstattung vonnöten ist, zugeschnitten.

“Der MULTICAL® 801 ist genau das Richtige für unsere Großverbraucher”, meint Niels Ladefoged. “Diese Art von Verbrauchern hat oft Gebäudeautomatisierung und kann mit Vorteil den Wärmehähler und damit den Wärmeverbrauch in diese Automatisierung mit einbeziehen. Sie müssen auf Monatsbasis ihre Wärmekosten abrechnen, und da der Zähler für zwei Kommunikationsformen Raum hat, können sowohl der Kunde als auch wir die Daten aus dem Zähler herausholen, selbst wenn der Kunde via LON zu CTS und wir via Funk auslesen.”

Und dann ist das Display beleuchtet. Ein Detail, das aber von Niels Ladefoged hoch geschätzt wird. “Ein solcher Zähler ist selten an einer Stelle platziert, wo dies nicht ein Vorteil ist!”

Bis jetzt ist der MULTICAL® 801 bei einer handvoll Großkunden installiert worden, aber noch vor der Jahreswende werden etliche mehr hinzukommen.

ENERGIEBERATUNG

Aus den 14 Angestellten bei Stadtwerke Viborg sind zwei mit Energieberatung vollzeitbeschäftigt. Ein Großteil dieser Beratungsarbeit basiert auf Informationen von den Wärmehählern. Die Zähler werden monatlich ausgelesen, und falls sich ein abweichendes Verbrauchsbild ergibt, bekommt der betroffene Kunde ein schriftliches Angebot über Energieberatung.

SÄMTLICHE EIGENSCHAFTEN DES ZÄHLERS WERDEN GEBRAUCHT

Überhaupt gehört Viborg zu den Stadtwerken, die sämtliche Funktionen der Zähler ausnützen. Der Grund ist einfach: Je mehr Werte zum analysieren, um so schneller und effektiver können Abweichungen festgestellt und Verluste im Netz reduziert werden. Alle Zähler in privaten Haushalten sind aus dem selben Grund mit Stunden-datenlogger ausgestattet, damit die Verbrauchsdaten stunden-genau erfasst und analysiert werden können.

Niels Ladefoged
Servicetechniker, Stadtwerke Viborg, Dänemark





Heizkraftwerke Viborg, Dänemark

TARIFFE SORGEN FÜR ERSPARNISSE

Erzielt werden Einsparungen sowohl im Betrieb als auch bei den Verbrauchern. Und weil Stadtwerke Viborg beschlossen haben, dass sämtliche auferlegte Energieeinsparungen im eigenen Netz aufgetrieben werden müssen, dann muss an allen Orten abgeglichen und justiert werden.

Seit einigen Jahren wird die Tariffunktion dazu verwendet, die Rücklauftemperatur zu tarifieren. Diese ökonomische Anregung hat nicht nur eine Wirkung auf das Energiebewusstsein und die Finanzen der Kunden, sondern auch auf den Betrieb des Werkes.

“Wenn wir die Rücklauftemperatur um nur einen Grad herabsetzen können, dann erreichen wir eine jährliche Einsparung von fast 30.000 Euro,” erklärt Niels Ladefoged und ergänzt mit einem Beispiel eines Großkunden, der im einen Jahr 240.000 Euro extra wegen eines zu niedrigen Delta Ts einbüßen müsste, aber zwei Jahre später 107.000 Euro zurück bekäme, als er seine Heizanlagen optimiert hätte.

EIGENES FUNKNETZWERK

Stadtwerke Viborg verfügen über eine Menge an Verbrauchsdaten, weil die meisten Zähler mit Funkmodulen ausgerüstet sind und via das eigene Funknetzwerk der

Stadtwerke abgelesen werden. “Ursprünglich gab es ein Telefonmodem im jeweiligen Zähler, aber die Abhängigkeit vom Teleanbieter zeigte sich manchmal problematisch. Heute haben wir unser eigenes – auf Funk basiertes – Netzwerk.”

Die Software zur Ablesung der Wärmezähler, die ins Funknetzwerk integriert sind, befindet sich auf den Servern von Stadtwerke Viborg, die auch selbst das System hantieren. “Ich habe damals selbst die Implementierung geleitet. Ein spannender, aber auch zeitaufwendiger Prozess,” sagt Niels Ladefoged. “Wir haben laufend das System erweitert, und es ist daher nur sinnvoll, dass wir dem Betrieb selbst vorstehen. Und wenn erst die Zähler eingetrimmt sind, dann läuft’s ja”.

DIE ZUKUNFT SOLL AUF UMWELTVERTRÄGLICHER ENERGIEPRODUKTION BASIEREN

Stadtwerke Viborg erhalten zurzeit ihre ganze Wärmemenge von Viborg Kraftvarme A/S (Viborg KWK), aber für die Zukunft gibt es andere Pläne. Eine Anlage zur Müllverbrennung ist in der Planungsphase und wird voraussichtlich 50 % von Stadtwerke Viborgs Wärmevertrieb produzieren können. Und wenn alles sich regelt, wird Viborg binnen 5 Jahren auch eine geothermische Anlage besitzen.

Fakten:

Kamstrup A/S: Hersteller von Lösungen zur Energiemessung; Vertriebsbüros in 15 Ländern, Konzernhauptszitz und Produktion in Dänemark.

Viborg: 40.000 Einwohner; in Jütland, Dänemark gelegen.

- ➔ Jährlicher Wärmeverkauf ca. 200.000 MWh
- ➔ 293 Km Leitungsnetz
- ➔ 7838 Installationen
- ➔ Ca. 500 Großkunden

- ➔ Sämtliche Zähler mit Funkauslesung
- ➔ Auslesesystem von Stadtwerke Viborg selbst betrieben
- ➔ Der Zählerpark besteht aus:



MULTICAL® 801



MULTICAL® 601



MULTICAL® CDE